

## **Relaisfunkstelle Nürnberg Stadt DBOUN außer Betrieb**

---

Seit Freitag, 12.02.2016 ist die Relaisfunkstelle DBOUN auf dem Paniersschulhaus in Nürnberg wegen Wärmedämmungsarbeiten auf dem Dachboden für ca. drei Wochen außer Betrieb. Wir werden darüber informieren, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und das Relais wieder in Betrieb ist.

Info: Uwe Friedrich, DO4NCC (Technikverantwortlicher von DBOUN und DBOVN)

DARC e.V.

## Aktualisierte Satzung online

---

**Redaktion** 02.03.16

Auf der DARC-Webseite ist die Satzung des Bundesverbandes mit den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Änderungen vom November vergangenen Jahres erschienen. Die Änderungen wurden kürzlich im Vereinsregister eingetragen und sind nun rechtsgültig. Der Link lautet: [www.darc.de/darc-info/satzung-des-darc-ev/](http://www.darc.de/darc-info/satzung-des-darc-ev/).

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

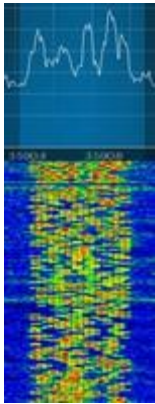
## Funkbetrieb

# Neuer Digital-Rundspruch in den Modi Olivia und PSK

---

**Redaktion** 26.02.16

Der OV Dachau (C06) lädt alle interessierten Funkamateure dazu ein, seinen neuen Digital-Rundspruch „C06-D-QTC“ zu lesen und auch dabei inhaltlich mitzuwirken. Schwerpunktthemen sollen digitale Betriebsarten bilden, und es soll auch der Notfunk gefördert werden. Die Sendungen erfolgen auf 3590 kHz plus/minus QRM jeden ersten Dienstag im Monat um 17:00 UTC in der digitalen Modulation Olivia-500-4 mit RSID sowie einer Wiederholung am Sonntag nach der Erstsending um 18:00 UTC in PSK-31 mit RSID – Ausgangsleistung jeweils 200 W aus München (JN58RD).



Die geringe Bandbreite der Signale lässt eine hohe Verbreitung erwarten. Durch die Vorwärtsfehlerkorrektur wird weiterhin eine störungsfreie Übertragung gewährleistet. Die Pilotsending ist für den 1. März geplant. Kritik, Lob, Meinungen Fragen aber auch inhaltliche Beiträge, z.B. Termine, Artikel, Geschichten, Nachrichten, Aktivitäten, nimmt das Team um Herbert Thies, DB2HTA, gern per E-Mail unter [db2hta@darf.de](mailto:db2hta@darf.de) entgegen. Die Sendungen erfolgen über das Clubrufzeichen DKØOD.

Weitere Informationen zu den verwendeten Verfahren:

Olivia: <http://www.darf.de/referate/hf/digimodes/olivia/>  
PSK-31: <http://www.darf.de/en/referate/hf/digimodes/psk31/>  
FLDIGI: <https://sourceforge.net/projects/fldigi/>  
Vorwärtsfehlerkorrektur: <https://de.wikipedia.org/wiki/Vorw%C3%A4rtsfehlerkorrektur>  
Reed-Solomon-Identifikation (RSID): [https://de.wikipedia.org/wiki/Reed\\_Solomon\\_Identifikation](https://de.wikipedia.org/wiki/Reed_Solomon_Identifikation)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

## Neuer Distanzrekord über AMSAT-OSCAR 7

---

Mit 8030,895 km beanspruchten Dave Swanson, KG5CCI, und Eduardo Erlemann, PY2RN, einen neuen Distanzrekord über AMSAT-OSCAR 7 für sich. Die Verbindung zwischen Little Rock im US-Bundesstaat Arkansas und Vinhedo, Nähe Sao Paulo in Brasilien, gelang in Mode B am 10. Februar. KG5CCI erinnert sich: "Am 24. Januar war ich auf AO-7 im Mode B QRV und hielt Ausschau nach Gustavo, PT9BM. Mit 7500 km zwischen uns handelte es sich nicht um einen Distanz-Rekord. Von meinem Standort auf einem Hügel hatte ich freie Sicht zum südlichen Horizont. Der Satellit ging auf, ich scannte das Passband, da hörte ich Eduardo, PY2RN, CQ rufen. Ich versuchte ihm zu antworten, doch sein Signal verschwand plötzlich." Dave nahm daraufhin per E-Mail mit Eduardo Kontakt auf, um weitere Versuche zu verabreden. Mit Hilfe von Trackingsoftware ermittelten Sie ein kurzes Zeitfenster für den 10. Februar, in dem die Verbindung binnen fünf Sekunden schließlich klappte. Um 20:09 Uhr UTC stand die Verbindung im Log. Darüber berichtet KG5CCI auf der AMSAT-Webseite. AMSAT-OSCAR 7 wurde am 15. November 1974 gestartet. Seine Batterien fielen im Jahr 1981 aus und sind seitdem kurzgeschlossen. Nur wenn sich AO-7 im Sonnenlicht befindet und die Solarzellen genug Strom liefern, kann man über ihn arbeiten. Im Mode B arbeitet der Satellit mit einem Uplink auf 70 cm und dem Downlink auf 2 m. Der Mode ist allerdings mit seiner damaligen Frequenzuteilung nicht mehr mit dem heutigen Bandplan konform.

Info: DL-Rundspruch

## **"Notfall-Ausweis" für "Elektrohypersensible"**

---

Eine Selbsthilfegruppe namens "shg e-smog" aus dem baden-württembergischen Aalen bietet einen "Notfall-Ausweis" und eine "Notfall-Karte" für Personen an, die glauben, "elektrohypersensibel" zu sein.

Der "Notfall-Ausweis" und die "Notfall-Karte", auf denen in großen roten Lettern das Wort "!GEFAHR!" prangt, enthalten recht merkwürdige Anweisungen für den Umgang mit solchen vermeintlich "elektrohypersensiblen" Personen in Notfällen.

So wird z.B. vom Rettungspersonal gefordert, dass während des Transports des Patienten im Krankenwagen "alle Arten von Funk abzuschalten" sind. Nur "im dringenden Notfall" dürften "sehr kurze Gespräche über die Außenantenne" des Fahrzeugs "oder in weiter Entfernung vom Patienten" geführt werden.

Die Unterbringung und Behandlung des Patienten habe "in Räumen mit niedrigster Funkbelastung" zu erfolgen. An Orten, an denen sich der Patient aufhält – so heißt es im "Notfall-Ausweis" weiter - dürften "Handys, WLAN, Schnurlos-Tele- fone und sonstige Funkanwendungen" nicht zum Einsatz kommen, sonst würden "innerhalb kürzester Zeit" Symptome bzw. lebensbedrohliche Körperreaktionen auftreten, die "dann nicht mehr beeinflussbar" seien.

Bei Ohnmacht des Patienten sei dieser "so schnell wie möglich aus der EMF-Exposition zu entfernen und in EMF-freie Räume oder Gebiete zu bringen". Magnetresonanz-Untersuchungen seien zu vermeiden.

Natürlich sind diese Vorgaben für Rettungspersonal und Ärzte nicht bindend. Diese sind bei der Behandlung von Notfällen an medizinische Standards und gesetzliche Vorgaben gebunden und nicht an Anweisungen, die auf obskuren Vorstellungen von "Elektrosmog"-Selbsthilfegruppen beruhen.

Info: Funkmagazin von Wolfgang Fricke ([www.funkmagazin.de](http://www.funkmagazin.de)), 14.02.2016

## **Funkflohmarkt 2016 in Tettau**

---

Nachdem dieses Jahr wieder kein Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt (ACN) stattfindet und viele positive Meinungen bei uns eingetroffen sind, werden wir die vorjährige Veranstaltung in Tettau wiederholen. Zur Verfügung stehen ca. 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in unserer Festhalle in der Christian-Müller-Straße 13 in 96355 Tettau.

Tettau liegt im nördlichsten Zipfel Bayerns, direkt an der Landesgrenze zu Thüringen in JO50PL. Bitte beachtet, dass es noch ein Tettau in Brandenburg und einen Ortsteil Tettau in Sachsen gibt!

Termin ist am Samstag, 28. Mai 2016 von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter [www.funkflohmarkt-tettau.de](http://www.funkflohmarkt-tettau.de).

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)